

Manfred Popp

**Bedeutung des
Erziehungsverhaltens**

von Eltern,
Kindergärtnerinnen
und Lehrern

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
1. BEGRÜNDUNG DER BEDEUTUNG DES ERZIEHUNGSVERHALTENS VON ELTERN, KINDERGÄRTNERINNEN UND LEHRERN	7
1.1. Erziehungsbedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen	7
1.1.1. Kinder im Vorschulalter	7
1.1.2. Kinder und Jugendliche im Schulalter	10
1.2. Kindliche Lernfähigkeit und Erziehungsverhalten	14
1.2.1. Kinder im Vorschulalter	15
1.2.1.1. Umfassende Zusammenhänge	15
1.2.1.2. Spezielle Lernleistungen von Kindern	16
1.2.1.2.1. Bedingungslernen	17
1.2.1.2.2. Extinktion (Löschung)	17
1.2.1.2.3. Lernen am Erfolg	18
1.2.1.2.4. Modellernen	19
1.2.1.2.5. Lernen durch Einsicht	20
1.2.2. Kinder und Jugendliche im Schulalter	23
1.2.2.1. Umfassende Zusammenhänge	23
1.2.2.2. Spezielle Lernleistungen von Kindern und Jugendlichen	24
1.2.2.2.1. Bedingungslernen	24
1.2.2.2.2. Extinktion	28
1.2.2.2.3. Lernen am Erfolg	30
1.2.2.2.4. Modellernen	31
1.2.2.2.5. Lernen durch Einsicht	33
1.3. Prägung von Kindern und Jugendlichen	35
1.3.1. Prägung von Kindern im Vorschulalter	35
1.3.2. Prägung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter	36
1.4. Streben nach Selbständigkeit bei Kindern und Jugendlichen	39
1.4.1. Streben nach Selbständigkeit bei Kindern im Vorschulalter	39
1.4.2. Streben nach Selbständigkeit bei Kindern und Jugendlichen im Schulalter	40
1.5. Verhalten von Kindern und Jugendlichen in Konfliktsituationen	11
1.5.1. Kinder im Vorschulalter	41
1.5.2. Kinder und Jugendliche im Schulalter	44
1.6. Begriffliche und theoretische Sicht	47
1.6.1. Begriffliche Analyse des Erziehverhaltens	47
1.6.2. Theoretische Position und ihre Bedeutung für das Erziehverhalten	52
2. WESENTLICHE MÖGLICHKEITEN DER ERFORSCHUNG DER BEDEUTUNG DES ERZIEHUNGSVERHALTENS VON ELTERN, KINDERGÄRTNERINNEN UND LEHRERN	57
2.1. Typisierungen und ihre Bedeutung	57
2.1.1. Begründung der Bedeutung von Typisierungen	57
2.1.2. Bedeutung von Typisierungen	58
2.1.3. Problematik von Typisierungen	64
2.2. Dimensionen und Verhaltensmerkmale und ihre Bedeutung für die Erforschung des Erziehverhaltens	65
2.2.1. Dimensionen in ihrer begrifflichen Bedeutung	65
2.2.2. Dimensionen und Verhaltensmerkmale	66
2.2.3. Vergleichbarkeit von Dimensionen mit Verhaltensstilen	75
2.3. Erziehungsstile und ihre Bedeutung	79
2.3.1. Erziehungsstile in ihrer begrifflichen Bedeutung	79
2.3.2. Erziehungsstile in ihrer Bedeutung für das Erziehverhalten	82

2.4.	Interaktionsanalysen und ihre Bedeutung.	99
2.4.1.	Allgemeine Bedeutung von Interaktionsanalysen.	99
2.4.2.	Interaktionsanalysen in ihrer Bedeutung für das Erzieherverhalten.	100
2.5.	Bedeutung der gruppenspezifischen und der gruppenvergleichenden Erforschung des Erziehungsverhaltens.	107
3.	WESENTLICHE MERKMALSGRUPPEN UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DAS ERZIEHERVERHALTEN VON ELTERN, KINDERGÄRTNERINNEN UND LEHRERN.	110
3.1.	Allgemeine Bedeutung von Merkmalsgruppen.	110
3.2.	Merkmalsgruppen und wesentliche Merkmale in ihrer speziellen Bedeutung.	112
3.2.1.	Merkmalsgruppe achtendes, warmes und rücksichtsvolles Erzieherverhalten.	112
3.2.2.	Dirigierung - Lenkung im Erziehungsverhalten.	119
3.2.3.	Großzügiges, selbständigkeitsförderndes und nicht bevormundendes Erzieherverhalten.	127
3.2.4.	Bedeutung des Erzieherverhaltens für ein selbständiges, gutes und häufig zur Mitarbeit bereites Kinderverhalten.	143
3.2.5.	Bedeutung des Erzieherverhaltens für weitere Merkmale angemessenen Kinderverhaltens.	144
4.	WESENTLICHE FORSCHUNGSBEFUNDE ZUR BEDEUTUNG DES ERZIEHUNGSVERHALTENS VON ELTERN, KINDERGÄRTNERINNEN UND LEHRERN.	148
4.1.	Typisierung im Erzieherverhalten.	148
4.2.	Dimensionen im Erzieherverhalten.	157
4.2.1.	Dimension Achtung - Wärme - Rücksichtnahme.	157
4.2.2.	Dimension einfühlerndes nichtwertendes Verstehen.	166
4.2.3.	Dimension Echtheit.	171
4.2.4.	Fördernde nichtdirigierende Einzeltätigkeiten.	174
4.2.5.	Dimension Dirigierung - Lenkung.	178
4.3.	Bedeutsame Merkmalsgruppen im Erzieherverhalten.	182
4.3.1.	Bedeutung von Merkmalsgruppen für ein selbständiges, gutes und häufig zur Mitarbeit bereites Kinderverhalten.	183
4.3.2.	Bedeutung einer fördernden Merkmalsgruppe für ein anpassungsbereites Kinderverhalten.	190
4.3.3.	Bedeutung einer fördernden Merkmalsgruppe für ein verantwortungsvolles, selbständiges und freundschaftliches Kinderverhalten.	192
4.4.	Erzieherverhalten im Bereich der Erziehungsstile.	196
4.5.	Erzieherverhalten im Bereich der Interaktionsanalysen.	203
5.	BEDEUTUNG DER FÖRDERUNG DES ERZIEHUNGSVERHALTENS VON ELTERN, KINDERGÄRTNERINNEN UND LEHRERN.	208
5.1.	Theoretische und empirische Fundierung.	208
5.2.	Möglichkeiten der Förderung des Erziehungsverhaltens.	216
5.3.	Forschung und Förderung des Erzieherverhaltens.	225
	Literaturverzeichnis.	242
	Namenverzeichnis.	251
	Sachverzeichnis.	254